

„Den Weg mit den Trauernden gehen“

Mörfelden-Walldorf Hospizverein berichtet bei Versammlung über sein Engagement

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung des Hospizvereins Mörfelden-Walldorf standen mehrere Wahlen für den Vorstand an. Zudem gab die erste Vorsitzende Margot Renner einen Bericht ab.

VON ALEXANDER KOCH

Der Gedanke an den Tod wird oft verdrängt. Umso wichtiger ist das ehrenamtliche Engagement von Menschen, schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu betreuen.

„Es ist wichtig, mit Trauernden ein Stück Weg zu gehen“, sagte Margot Renner am Montag auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des Hospizvereins Mörfelden-Walldorf. 20 stimmberechtigte Mitglieder waren in das evangelische Gemeindezentrum Mörfelden gekommen. Hierbei waren auch juristische Personen – wie evangelische und katholische Kirche oder das Altenhilfezentrum – stimmberechtigt, die Vertreter entsandt hatten.

Aktiver Vorstand

Die erste Vorsitzende Margot Renner gab einen umfassenden Bericht über die Arbeit des Vorstands ab. Hierbei wurde das vielseitige Engagement des Vereins deutlich. Im Mittelpunkt steht die Begleitung von schwerkranken Menschen und deren Angehörigen – unabhängig von deren Herkunft, kulturellem und religiösem Hintergrund. Quali-



Die Mitglieder des Hospizvereins loben die Arbeit von Koordinatorin Cornelia Sengling (stehend, Fünfte von rechts) sowie die des Vorstands unter dem Vorsitz von Margot Renner (stehend, in der Mitte). Foto: Koch

fizierte Hospizbegleiter stehen für diese Aufgabe ehrenamtlich zur Verfügung. Die Begleitung erfolgt dort, wo die Unterstützung erwünscht ist, ob zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. „Hospizbegleitung zu Hause hat stark zugenommen“, erläuterte Renner einen aktuellen Trend. Ein wichtiges Ereignis war im Jahr 2018 ein Qualifizierungskurs, der von sieben Personen bei der Koordinatorin Cornelia Sengling absolviert wurde. In einem Ausblick kündigte Renner an, dass 2019 ein weiterer Kurs angeboten wird.

Renner ging auf weitere Aktivitäten des Vereins ein, der auf ver-

schiedenen Veranstaltungen – zum Beispiel dem Fest der Vielfalt oder dem Engel der Kulturen – präsent war.

Filmvorführungen

In Kooperation mit dem Kino Lichtblick werden regelmäßig Filme gezeigt, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen. Eine wichtige Anlaufstelle des Vereins für Trauernde, die sich hier austauschen können, ist jeden dritten Samstag im Monat um 15 Uhr das Trauercafé im evangelischen Gemeindezentrum Walldorf in der Ludwigstraße 64.

Renner bekam für ihren Bericht

viel Anerkennung. Gleiches galt für Kassenwartin Marie-Luise Dörr für deren Kassenbericht. Die Kassenprüfer Franz Evertz und Hans Joachim Kögler beantragten die Entlastung des Vorstands, die von den Mitgliedern erteilt wurde.

Bei den Vorstandswahlen wurden Marie-Luise Dörr, die zweite Vorsitzende Margot Braun und die Beisitzer Kathleen Nazir und Pirjo Cézanne alle mit sehr guten Ergebnissen wiedergewählt. Die erste Vorsitzende Margot Renner stand nicht zur Wahl, ihre Amtszeit läuft noch. Gleiches galt für die Vorstandsmitglieder Doris Schleidt und Sylvia Scholl-Wrecz.